



Animal Rebellion kündigt Aktionen ab dem 5. Oktober in Hessen und Berlin an

Unter dem Motto "Stoppt die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen" starten Extinction Rebellion und Animal Rebellion am 5. Oktober eine Rebellion Wave in Berlin. Zudem mobilisiert die Bewegung ab sofort in den Dannenröder Wald in Hessen, der im Herbst dem Neubau einer Autobahn weichen soll.

Berlin, 17. September 2020 - Animal Rebellion Deutschland kündigt Aktionen und Proteste ab dem 5. Oktober in Berlin an und ruft zur Unterstützung der Aktionen im Dannenröder Wald von Extinction Rebellion in Hessen auf, der von einer Rodung für den Bau einer Autobahn bedroht ist. Animal Rebellion will mit den geplanten Aktionen auf die fortschreitende Klimakatastrophe und die andauernde ökologische Zerstörung aufmerksam machen. Die Bundesregierung ist aufgefordert, die Bedrohung in vollem Umfang offenzulegen. Sie muss die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, allem voran der Wälder, Moore und Wasservorhaben in Deutschland umgehend beenden. Zur Bewätigung dieser Aufgaben ist sie aufgefordert eine Bürger*innenversammlung einzuberufen.

Aktionen in Berlin

Animal Rebellion plant Aktionen des friedlichen zivilen Ungehorsams in der Hauptstadt. Die Proteste richten sich an die Untätigkeit der Regierung. Tausende Wissenschaftler*innen warnen immer eindringlicher: Wir brauchen dringende Maßnahmen um die Vorgänge der rasanten Erderhitzung und der zunehmenden Naturzerstörung zu beenden.

Animal Rebellion mahnt die Zerstörung intakter Natur an und fordert den Stopp aller Maßnahmen, die wertvolle Wälder und Wasserressourcen gefährden. Vor allem die industrielle Massentierhaltung und Fischindustrie sind hier als Treiber hervorzuheben.

"Unser täglicher Konsum treibt die Abholzung von Wäldern weltweit voran. 4/5 der globalen landwirtschaftlichen Flächen werden für die Tierproduktion beansprucht. Die Schaffung von Flächen zum Anbau von Futtermitteln und von Weideflächen trägt massiv dazu bei, dass Regenwälder gerodet und Sümpfe trockengelegt werden, wodurch enorme Mengen an Treibhausgasen freigesetzt werden und Erosion sowie Wüstenbildung gefördert wird.", so Tim Werner von Animal Rebellion Deutschland.

Aktionen im Dannenröder Wald

Zusätzlich ruft die Bewegung dazu auf, sich den Protesten im Dannenröder Wald anzuschließen und die Zerstörung des intakten Mischwaldes mit seinen über 300 Jahre alten Bäumen und einem Wasserschutzgebiet - welches etwa 500.000 Bürger*innen in Hessen mit Trinkwasser versorgt - zu verhindern. Teile des intakten Waldes sollen für eine Autobahn (A49) gerodet werden. Ab 1. Oktober 2020 soll die Rodungssaison beginnen. Alle Menschen sind aufgerufen dies zu verhindern

"Die Wäder sind ein wichtiges Instrument im Kampf gegen den Klimawandel: Bäume filtern das klimaschädliche CO₂ aus der Luft und speichern es als Kohlenstoff im Baum und Boden. So verringern sie kurzzeitig den Treibhauseffekt. Die Wäder beheimaten außerdem unglaubliche viele Arten und sind für viele Lebewesen eine wichtige Nahrungsquelle. Sie dürfen weder für Autobahnen noch für den Anbau von Tierfuttermittel abgeholzt werden! Das muss aufhören!", so Melanie Mai von Animal Rebellion Deutschland.

Die angekündigten Aktionen folgen einer dezentralen und digitalen Welle, die im Juni in über 40 Städten Deutschlands stattgefunden hatte. Animal Rebellion sorgte mit einer Adbusting-Kampagne, in der u.a. Julia Klöckner ein pflanzenbasiertes Ernährungssystem befürwortete, für sehr viel Aufmerksamkeit im Netz.

Aktuelle Situation

Die Wäder: Während die Coronapandemie (Auch ein [Symptom der Naturzerstörung](#) durch den Menschen) den öffentlichen und medialen Diskurs weiterhin bestimmt, brennt es nahezu unbemerkt auf der ganzen Welt, vor allem in [Kalifornien](#), [Sibirien](#) (die schlimmsten Feuer seit Beginn der Aufzeichnung 2003) und im [Amazonas](#) (die schlimmsten Feuer seit 13 Jahren). Parallel wird zusätzlich gesunde Natur direkt durch Menschenhand zerstört und die Befeuerung der Katastrophe billigend in Kauf genommen. Bauprojekte unterschiedlichster Art werden ungeachtet der Warnungen aus der Wissenschaft zum Leidwesen der Natur vorangetrieben.

Die hiesigen Wäder sind von Bauprojekten bedroht, aber Deutschland und die EU tragen auch zur Abholzung in anderen Kontinenten maßgeblich bei! Die Rodung des Amazonas erfolgt, um Ackerflächen für den Sojaanbau zu gewinnen. Soja wird dort gepflanzt, damit es als Futter für die europäischen Masttiere exportiert werden kann. Schließlich kommen 41 Prozent der Sojaimporte der EU aus Brasilien. Kritisch ist auch der Anstieg der [illegalen Rodungen](#) um ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr.

Das "ewige" Eis: Wir schreiten immer schneller auf unumkehrbare Kippunkte zu. Der [grönländische Eisschild](#) hat diesen unumkehrbaren Punkt bereits überschritten und der [westantarktische Eisschild](#) steht kurz davor. Die [Permafrostböden in Nordsibirien](#) tauen aufgrund neuer Rekordtemperaturen in Rekordgeschwindigkeit, und kaum mehr ein [Gletscher](#) auf der Erde ist noch intakt.

Die Ursache: Das rein quantitative Wirtschaftswachstum, das vor allem Wirtschaftslobbyist*innen und viele politische Akteur*innen verfolgen, torpediert weiterhin unbedingt notwendigen Klima- und Naturschutz. Ideologisch wird weiterhin an einer endlosen Wachstumsidee auf einem endlichen Planeten festgehalten. Dies geschieht zugunsten eines Wohlstandes der nur wenigen Menschen auf dem Planeten zugute kommt.

Die Folgen: Mit jedem vergehenden Tag sehen wir, wie nicht nur die Ökosysteme, sondern auch die Gesellschaftssysteme tiefer in die Krise rutschen. Weltweit sind Millionen Menschen betroffen. Auch in Deutschland spitzt sich die Lage zu. Wir befinden uns hierzulande im [2. Waldsterben](#). Dessen Ausmaße haben schon jetzt jene des 1. Waldsterbens in den 1980er Jahren überschritten.

Auch kam es diesen Sommer wiederholt zu [Trinkwasserknappheit](#) in deutschen Regionen. Expert*innen prognostizieren eine Zuspitzung solcher Krisensymptome. Von der Süd- bis zur Nordhalbkugel spitzt sich die Lage zu. Stück für Stück destabilisieren sich die Ökosysteme der Erde. Schon jetzt hat dies Vertreibung, Flucht, Krankheit, Tod und Verteilungskämpfe zu Folge.

Über Animal Rebellion

Animal Rebellion bringt in der Klimadebatte einen spezifischen Fokus auf Landwirtschaft und Ernährung sowie auf den Umgang mit Tieren ein. Die Bewegung rückt damit den Zusammenhang von Klimakrise und Tierindustrie ins Zentrum der öffentlichen Debatte. Dabei richtet sich Animal Rebellion an die Verantwortlichen aus Wirtschaft, Politik und Lobby.

Pressekontakt & Kontakt für Begleitanfragen:

Bündnis Animal Rebellion Deutschland:

Melanie Mai, presse@animalrebellion.de, +49 (0) 157 50 838 739

Links zur Rebellion in Berlin

Website: <https://extinctionrebellion.de/>

Whatsapp für Journalist*innen: <https://chat.whatsapp.com/CzvXXQd2oP33zwe9vXVQS>

Links zum Dannenröder Wald

Protest-Camp im Dannenröder Wald ab 12.09.:

Telegram: https://t.me/waldstattasphalt_camp

Website: <https://camp.wald-statt-asphalt.net/>

Danni-Infokanal (Telegram): <https://t.me/DanniSoli>

Wald-Statt-Asphalt-Bündnis: <https://waldstattasphalt.blackblogs.org/>

Mahnwache Dannenröder Wald: <https://www.mahnwache-dannenroederforst.de/>

Pressekonferenz vom 04.09.2020: <https://bit.ly/32X9Wko>